

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Peter Weiß (Emmendingen),  
Dr. Christian Ruck, Dr. Ralf Brauksiepe, weiterer Abgeordneter  
und der Fraktion der CDU/CSU  
– Drucksache 15/972 –**

### **Berechnung der deutschen Official Development Aid (ODA)-Quote**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Unter dem Dach der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD: Organisation for Economic Cooperation and Development) ist ein umfassendes System zur Erfassung der öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit erarbeitet worden. Wesentliches Element hiervon ist die Official Development Aid (ODA)-Quote, die sich aus einem komplexen Berechnungsverfahren ergibt. Dabei werden alle Beiträge zur öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit (ODA) erfasst, und zwar die des Entwicklungshaushalts, der Beiträge anderer Haushalte, der Beiträge zu Friedensmissionen der Vereinten Nationen (VN), der Rückflüsse aus Entwicklungskrediten und der Schuldschein hinterlegung bei multinationalen Institutionen. Die ODA-Quote ergibt sich aufgrund der Division der ODA durch das Bruttonationaleinkommen (BNE). International ist verabredet worden, dass die Geberländer 0,7 % des BNE für die öffentliche Entwicklungszusammenarbeit aufwenden sollen.

Als ein vorläufiges Ziel soll bis zum Jahr 2006 die ODA-Quote auf 0,33 % des BNE gesteigert werden. So findet sich in der Koalitionsvereinbarung von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für 2002 bis 2006 die Festlegung: „Im Rahmen der EU ist Deutschland als Zwischenschritt zum 0,7 %-Ziel die Verpflichtung eingegangen, bis 2006 einen Wert von 0,33 % zu erreichen. Dieses Ziel soll entsprechend umgesetzt werden.“ Und Bundeskanzler Gerhard Schröder hat in seiner Regierungserklärung vom 29. Oktober 2002 versprochen: „Die Finanzierungsbasis für Entwicklung haben wir festgeschrieben; wir werden bis zum Jahr 2006 das Ziel einer Quote von 0,33 % für die Entwicklungszusammenarbeit umsetzen“ (Plenarprotokoll 15/4, S. 58 C).

1. Welche ODA-Quote wurde für Deutschland in den Jahren 2001 und 2002 errechnet?

Für 2001 und 2002 wurde eine ODA/BNE-Quote von 0,27 % berechnet. Die Zahlen für das Berichtsjahr 2002 sind noch vorläufig.

2. Welche deutsche ODA-Quote kann unter Berücksichtigung des beschlossenen Bundeshaushalts 2003 und des deutschen Beitrags zum EU-Haushalt 2003 voraussichtlich für das Jahr 2003 errechnet werden?

Aufgrund der Vielzahl der in die Berechnung der ODA einfließenden Komponenten und der sich dadurch ergebenden zahlreichen Unwägbarkeiten kann eine ODA-Quote für das Jahr 2003 zum jetzigen Zeitpunkt nicht errechnet werden. Aufgrund der geplanten Steigerung der Schuldschein hinterlegungen und der voraussichtlichen Erhöhung der Schuldenerlasse gegenüber 2002 kann aber im Jahr 2003 auch von einer Erhöhung der ODA/BNE-Quote gegenüber dem Vorjahr ausgegangen werden.

3. Auf welchem Rang unter allen OECD-Ländern befand sich die Bundesrepublik Deutschland mit ihrer ODA-Quote im Jahr 2001 und im Jahr 2002?

Deutschland befand sich unter allen OECD-Ländern mit ihrer ODA-Quote im Jahr 2001 auf dem 14. und im Jahr 2002 auf dem 13. Rang.

4. In welcher Höhe sind welche Beiträge aus dem Haushalt des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Einzelplan 23 des Bundeshaushalts, im Jahr 2001 und im Jahr 2002 eingeflossen und werden im Jahr 2003 in die deutsche ODA einfließen?

Im Jahr 2001 sind 3,32 Mrd. Euro und im Jahr 2002 nach vorläufigen Berechnungen 2,78 Mrd. Euro aus dem Einzelplan 23 des Bundeshaushalts in die deutsche ODA eingeflossen. Diese Beträge enthalten nur eindeutig dem Einzelplan zuordenbare Leistungen. Aufgrund der geplanten Erhöhung der Schuldschein hinterlegungen wird für das Jahr 2003 mit einem höheren auf die ODA anrechenbaren Betrag aus dem Einzelplan 23 als 2002 gerechnet.

5. Mit welchem prozentualen Anteil trägt der Einzelplan 23 (BMZ) damit im Jahr 2001, im Jahr 2002 und voraussichtlich im Jahr 2003 zur gesamten deutschen ODA bei?

Der prozentuale Anteil des Einzelplans 23 an der gesamten deutschen ODA betrug 2001 59,7 % und 2002 nach vorläufigen Berechnungen 48,9 %. Die Entwicklung dieses Wertes in 2003 kann derzeit noch nicht abgesehen werden.

6. In welcher Höhe sind welche Beiträge aus anderen Einzelplänen des Bundeshaushalts außer dem Einzelplan 23 im Jahr 2001 und im Jahr 2002 eingerechnet worden bzw. werden im Jahr 2003 in die deutsche ODA eingerechnet?

Im Jahr 2001 wurden 644 Mio. Euro und im Jahr 2002 nach vorläufigen Berechnungen 659 Mio. Euro an Beiträgen anderer Einzelpläne des Bundeshaushalts in die deutsche ODA eingerechnet. Die größten Beiträge stammen hierbei vom Auswärtigen Amt (jeweils 520 Mio. Euro), die u. a. auch die deutschen

Zahlungen für VN-Friedensmissionen enthalten. Weitere größere Beiträge leisteten:

Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft  
(2001: 42 Mio. Euro; 2002: 59 Mio. Euro)

Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung  
(2001: 36 Mio. Euro; 2002: 35 Mio. Euro)

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit  
(2001: 11 Mio. Euro; 2002: 12 Mio. Euro)

Bundesministerium für Bildung und Forschung  
(2001: 13 Mio. Euro; 2002: 9 Mio. Euro)

Aufgrund der Vielzahl von Einzelbeiträgen, aus denen sich die Gesamtsumme zusammensetzt, ist derzeit eine realistische Schätzung für 2003 nicht möglich.

7. Welche Beiträge Deutschlands zum Haushalt der EU wurden bzw. werden in welcher Höhe im Jahr 2001, im Jahr 2002 und im Jahr 2003 in die deutsche ODA eingerechnet?

Die Beiträge Deutschlands zum Haushalt der EU, die in die deutsche ODA eingerechnet wurden, beliefen sich 2001 auf 985 Mio. Euro und 2002 auf 956 Mio. Euro. Für das Jahr 2003 wird weiterhin mit einem Beitrag in dieser Größenordnung gerechnet.

8. Welche Aufwendungen der Bundesländer und der kommunalen Gebietskörperschaften wurden bzw. werden in welcher Höhe im Jahr 2001, im Jahr 2002 und im Jahr 2003 in die deutsche ODA eingerechnet?

In die deutsche ODA wurden im Jahr 2001 Aufwendungen der Bundesländer in Höhe von 452 Mio. Euro eingerechnet. Dieser Wert wurde auch für die Schätzung der ODA 2002 verwendet, da entsprechende Datenmeldungen noch nicht vollständig vorliegen. Die Entwicklung für das Berichtsjahr 2003 ist aus diesem Grunde derzeit nicht prognostizierbar.

Leistungen der kommunalen Gebietskörperschaften werden aufgrund der großen Zahl der bundesdeutschen Kommunen und des daraus resultierenden Bearbeitungsaufwandes im Verhältnis zum erwarteten Nutzen nicht erfasst und finden deshalb bei der Berechnung der ODA keine Berücksichtigung.

9. Welche Beiträge des Bundes zu welchen Friedensmissionen der VN wurden bzw. werden in welcher Höhe im Jahr 2001, im Jahr 2002 und voraussichtlich im Jahr 2003 in die deutsche ODA eingerechnet?

Im Jahr 2001 wurden 314 Mio. Euro und im Jahr 2002 196 Mio. Euro an Beiträgen des Bundes für folgende Friedensmissionen der VN in die deutsche ODA eingerechnet:

UNDOF (Golanhöhen)

UNIFIL (Libanon)

UNIKOM (Irak-Kuwait)

MINURSO (Westsahara)

UNMIBH (Bosnien u. Herzegowina)

UNOMIG (Georgien)

UNOMSIL/ UNAMSIL (Sierra Leone)

UNMIK (Kosovo)

UNAMET/UNTAET (Osttimor)

MONUC (Kongo, Dem. R.)  
UNMEE (Äthiopien/Eritrea)

Der im Haushalt für 2003 veranschlagte Betrag für Pflichtbeiträge zu VN-Friedensmissionen beläuft sich auf 276 Mio. Euro.

10. In welcher Höhe wurde bzw. wird der Erlass von Handelskrediten im Jahr 2001, im Jahr 2002 und voraussichtlich im Jahr 2003 in die deutsche ODA eingerechnet?

Erlasse von Handelskrediten wurden im Jahr 2001 in Höhe von 23 Mio. Euro und im Jahr 2002 nach vorläufigen Berechnungen in Höhe von 630 Mio. Euro in die deutsche ODA eingerechnet. Aufgrund der für dieses Jahr vorgesehenen zahlreichen Umschuldungsabkommen im Rahmen der erweiterten HIPC-Initiative (HIPC: Heavily Indebted Poor Countries) wird von einer weiteren Steigerung des Betrags der erlassenen Handelskredite im Jahr 2003 gegenüber dem Wert von 2002 ausgegangen.

11. In welcher Gesamthöhe wurden bzw. werden Kredite der Finanziellen Zusammenarbeit (FZ) erlassen, und in welcher Höhe wurden bzw. werden die dabei erlassenen Zinsen im Jahr 2001, im Jahr 2002 und voraussichtlich im Jahr 2003 ODA-wirksam?

Es wurden 171 Mio. Euro im Jahr 2001 und nach vorläufigen Berechnungen 455 Mio. Euro im Jahr 2002 an FZ-Krediten erlassen. Nur die jeweils in Höhe von 4,3 Mio. Euro (2001) bzw. 29,4 Mio. Euro (2002) angefallenen kapitalisierten Zinsen wurden auf die ODA angerechnet. Im Jahr 2003 wird mit Beträgen in einer Größenordnung wie 2002 gerechnet.

12. In welcher Höhe wurden Schuldschein hinterlegungen bei multilateralen Institutionen im Jahr 2001, im Jahr 2002 und werden voraussichtlich im Jahr 2003 in die deutsche ODA eingerechnet?

Der Wert der ODA-wirksamen Schuldschein hinterlegungen bei multilateralen Institutionen betrug 534 Mio. Euro im Jahr 2001 und 289 Mio. Euro im Jahr 2002. Im Jahr 2003 wird vermutlich wieder ein Wert in der Größenordnung von dem des Jahres 2001 erreicht werden.

13. In welcher Höhe wurden bzw. werden 2001 und 2002 sowie voraussichtlich 2003 von Entwicklungsländern Kreditrückzahlungen getätigt und wie wurden bzw. werden diese als negative Beiträge bei der ODA-Errechnung berücksichtigt?

Sämtliche Rückzahlungen von Entwicklungsländern auf Kredite, deren Kreditzahlungen auf die ODA angerechnet wurden, werden negativ in die ODA eingerechnet. Im Jahr 2001 umfasste dieser Betrag 755 Mio. Euro und 2002 nach vorläufigen Berechnungen 898 Mio. Euro. Für 2003 wird mit einem ähnlich hohen Betrag wie in 2002 gerechnet.

14. Sind weitere als die in den Fragen 3 bis 12 genannten Beiträge in den Jahren 2001 und 2002 in die ODA eingeflossen bzw. werden 2003 in die ODA einfließen?

Wenn ja, welche und in welcher Höhe?

Es gibt noch eine Vielzahl meist kleinerer Positionen, die über die bereits in den Fragen 3 bis 12 genannten Beiträge hinaus in die ODA einfließen. Nennenswert sind hierbei die folgenden Leistungen:

Kreditzahlungen, die nicht aus dem Einzelplan 23 bestritten werden (z. B. Marktanteile von FZ-Krediten, Umschuldungen von kapitalisierten Zinsen aus FZ-Krediten) (2001: 364 Mio. Euro; 2002: 372 Mio. Euro)

Leistungen an Asylbewerber und Bürgerkriegsflüchtlinge (2001: 90 Mio. Euro; 2002: 75 Mio. Euro)

Leistungen aus dem Einzelplan 60 für den Stabilitätspakt Südosteuropa im Jahr 2001 über 32,3 Mio. Euro

Beteiligungen aus Eigenmitteln der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG) (2001: 32 Mio. Euro; 2002: 7,6 Mio. Euro)

Sämtliche aufgeführte Zahlen für 2002 sind vorläufig. Für das Jahr 2003 liegen noch keine Werte vor.

15. Durch die Steigerung welcher Beiträge zur ODA will die Bundesregierung bis zum Jahr 2006 das 0,33 %-Ziel erreichen?

Welche Festlegungen, zum Beispiel in der mittelfristigen Finanzplanung des Bundes, gibt es zu hierzu?

Zentrales Instrument der Bundesregierung zur Erhöhung der ODA-Quote ist der Einzelplan 23. Der Plafonds des Einzelplans 23 wird nach dem geltenden Finanzplan 2006 schrittweise auf 4 Mrd. Euro in 2006 ansteigen.

Mit dem Haushalt 2003 und dem Finanzplan bis 2006 macht die Bundesregierung deutlich, dass sie Schritte zur international vereinbarten Erhöhung der Entwicklungshilfe eingeleitet hat. Dazu werden neben dem Anstieg des Einzelplans 23 höhere Ausgaben der EU für Entwicklungspolitik, eine stärkere Nutzung der Verbundfinanzierung und die Auswirkungen von Schuldenerlassen beitragen. Der Deckungsrahmen für die Verbundfinanzierung wurde von 1,74 Mrd. Euro im Haushaltsgesetz 2002 um 120 Mio. Euro auf 1,86 Mrd. Euro im Haushaltsgesetz 2003 angehoben.

16. Welches voraussichtliche Wirtschaftswachstum bzw. welche voraussichtliche Steigerung des BNE legt die Bundesregierung in den Jahren 2003, 2004, 2005 und 2006 ihren Planungen zugrunde, unter denen sie bis 2006 das 0,33 %-Ziel erreichen kann?

Die Bundesregierung rechnet aktuell im mittelfristigen Projektionszeitraum 2003 bis 2007 mit einem durchschnittlichen Wachstum des BNE von rd. 3 % p. a. (real rd. 2 % p. a.). Für 2003 wird eine nominale Steigerung von rd. 2 % (real rd. 0,4 %) erwartet. Im Jahr 2004 wird das nominale BNE-Wachstum voraussichtlich rd. 3 % (real rd. 2 %) betragen.





